

Gold, Silber und ihre Bergbauunternehmen entwickeln sich besser als der allgemeine Markt

26.01.2023 | [Mark J. Lundeen](#)

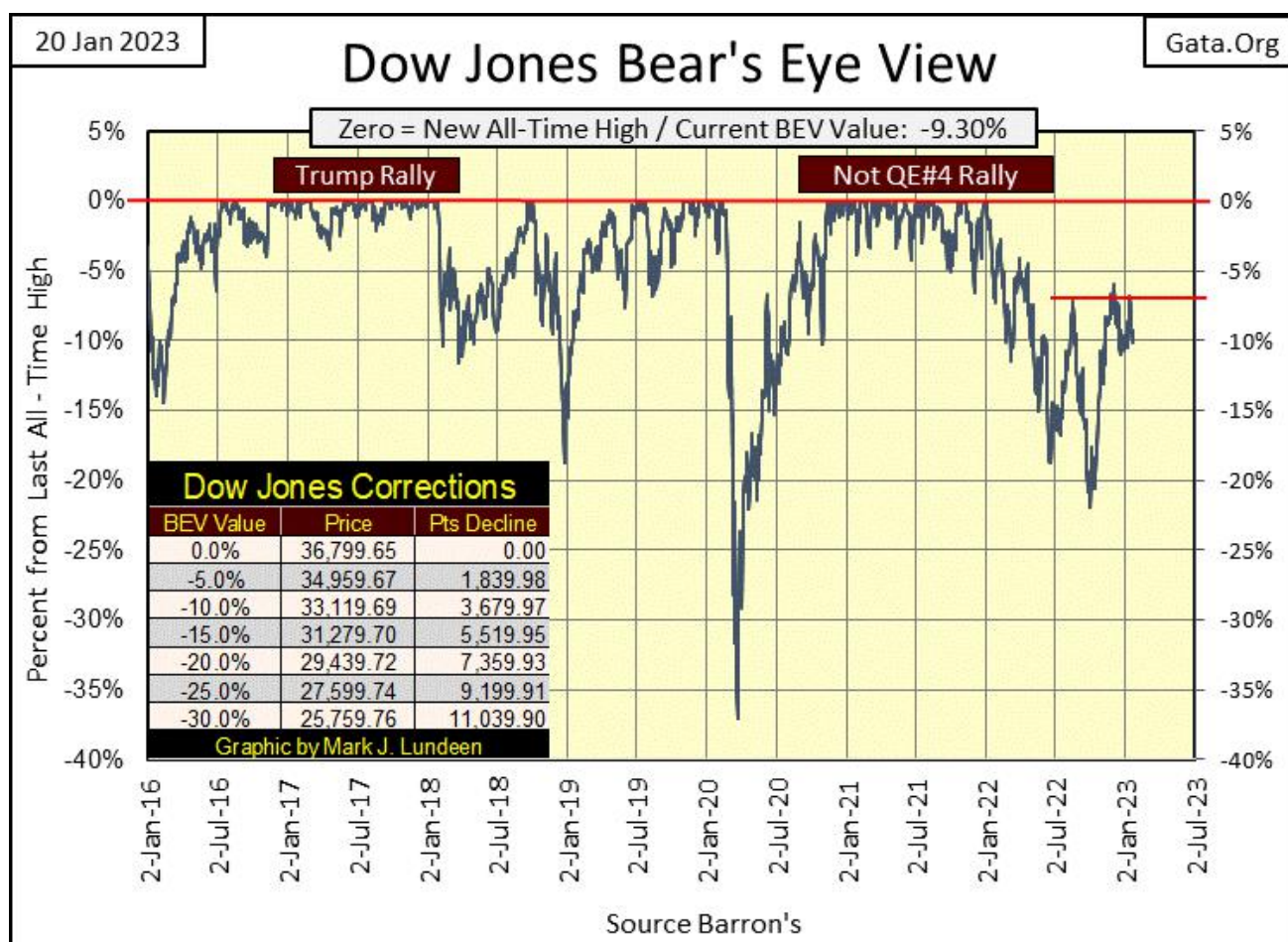
Der Dow Jones hat weiterhin Schwierigkeiten, seine BEV -5%-Linie im untenstehenden Bear's Eye View Chart zu durchbrechen. Am Montag der letzten Woche unternahm er den dritten gescheiterten Versuch seit August letzten Jahres, diese Marke zu überschreiten. Die Tatsache, dass der Dow Jones die Woche mit einem BEV von -9,30% und damit knapp über der BEV-10%-Linie schloss, ist meiner Meinung nach ein Hinweis auf eine Erschöpfung des Marktes. Was ist passiert? Zwei Quellen der "Liquidität" für die Bullen trocknen aus:

• Der FOMC hat seine "Liquidität" aus dem Finanzsystem abgezogen; 410,75 Milliarden Dollar seit Mai,

• Die NYSE-Margin-Schulden sind seit ihrem Höchststand im Oktober 2021 um 290 Milliarden Dollar gesunken.

Ich werde später in diesem Artikel mehr dazu sagen. Für meine Leser ist dies keine Neuigkeit, aber ich denke, für die meisten Menschen schon, und es gibt keinen Grund zu glauben, dass sich diese beiden für die Bullen sehr negativen Trends in nächster Zeit umkehren werden. Ich vermute, dass das Problem mit der -5%-Linie des Dow Jones BEV darin besteht, dass die professionellen Geldverwalter längerfristig bearisch eingestellt sind, so dass sie in die Marktstärke hinein verkaufen, wann immer sie diese finden, wie z.B. direkt unter der -5%-Linie des Dow Jones BEV.

Es ist schön, Bargeld zu haben, wenn der Markt billiger wird. Wenn Sie nie Bargeld haben, um zu kaufen, wenn der Markt billiger wird, liegt das vielleicht daran, dass Sie nie bei einem Höchststand in die Stärke hinein verkauft haben? Und ich glaube, wir befinden uns an einem Höchststand. Der Dow Jones hat seit seinem letzten Allzeithoch am 4. Januar (2022) einen schweren Stand.



Das klingt nach einem guten Rat, den ich an meine Leser weitergeben kann: Heben Sie etwas Bargeld auf und haben Sie es nicht eilig, wieder in den Markt einzusteigen, bis der Dow Jones irgendwo unter seiner BEV-Linie von -30% liegt. Nun, das bin nicht ich! Ich bin dafür, bei diesen Niveaus Barmittel zu beschaffen. Aber ich würde erst dann wieder in den Markt einsteigen, wenn der Dow Jones deutlich unter seiner BEV-Linie von -60% liegt, weil ich glaube, dass wir auf einen historischen Bärenmarkt zusteuern. Warum ist das so?

Ein Problem ist, dass die Federal Reserve und ihr Bankensystem eine zu hohe Verschuldung von Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen gefördert haben, und das ist kein kleines Problem.

Dann sind da noch die Hunderte von Billionen an dubiosen Derivaten, die das Finanzsystem für Zinssätze und Anleihen geschaffen hat. Wenn die Anleiherenditen irgendwann in der Zukunft auf ein unbekanntes Niveau steigen, wird dies zu massiven/überwältigenden Ausfällen im globalen Bankensystem führen. Das ist niemals positiv für den Aktienmarkt. Aber für Gold, Silber und Minenaktien ist das etwas völlig anderes.

Das Schöne an der Talsohle eines großen Bärenmarktes ist, dass Herr Bär und sein Aufräumkommando am Ende den größten Teil des Mülls, den ein Finanzsystem während der vorangegangenen Hausse angesammelt hat, aufgesammelt und abtransportiert haben. Schulden (Anleihen und Bankkredite), die nie mehr bedient werden können, und stark überbewertete Vermögenswerte werden entweder abgeschrieben oder ganz aus den Bilanzen gestrichen.

Menschen, die diesem Prozess ausgesetzt sind; Menschen, die in einem Bärenmarkt dem Marktrisiko ausgesetzt sind, werden erleben, dass ein Dollar ihres Kapitals viel weniger wert wird. Es gibt einen Witz aus den deprimierenden 1930er Jahren: Wenn man an der Börse einen Dollar verdienen will, fängt man am besten mit vier an. In der Talsohle steht der Markt unter Schock angesichts der Verwüstungen, die überall zu sehen sind. Die Angst ist bei einem Bärenmarkt-Tief echt. Aber unter dem Gesichtspunkt der Risikoprämie sollten Sie nicht vergessen:

• Markthochs bieten minimale Erträge und maximale Risiken für die investierten Mittel,
 • Marktböden bieten maximale Erträge und minimale Risiken für investierte Gelder.

Die beiden oben genannten Marktaxiome sind heute so wahr wie eh und je. Schauen wir uns die

Bear-Eye-View-Werte für die wichtigsten Marktindices, die ich verfolge, in der folgenden Tabelle an. Vor langer Zeit, in der ersten Novemberwoche 2021, wies diese Tabelle 66 neue Allzeithochs auf, während alle anderen Indices (mit Ausnahme des XAU) weniger als 5% von einem neuen Allzeithoch entfernt waren. Vierzehn Monate später sieht diese Tabelle wie folgt aus. Die glamourösen Werte des NASDAQ sind um 30% oder mehr gefallen (Platz 17-19).

Die Leute halten immer noch an ihnen fest und hoffen auf einen Aufschwung. Vielleicht wird das auch passieren. Aber höchstwahrscheinlich werden die Leute diese Verlierer nicht verkaufen, bis Herr Bär sie von den Fehlern ihres Weges überzeugt hat, in einem Bärenmarkt optimistisch zu sein. Es ist traurig, aber auf lange Sicht verdienen Kleinanleger an der Börse kein Geld, weil sie sich weigern, bei einem Tiefstand zu kaufen oder bei einem Höchststand zu verkaufen.

Major Market Indexes Bear's Eye View Values

	INDEX	13/Jan/23	17/Jan/23	18/Jan/23	19/Jan/23	20/Jan/23
1	NASDAQ INSUR	-0.06%	-0.76%	-1.91%	-2.70%	-2.18%
2	RUSSELL VALUE	-6.98%	-7.41%	-9.02%	-9.66%	-8.36%
3	NYSE COMP	-8.27%	-8.47%	-9.82%	-10.28%	-9.08%
4	DJ INDU	-6.79%	-7.85%	-9.52%	-10.20%	-9.30%
5	DJ 65	-7.52%	-8.18%	-9.60%	-10.43%	-9.38%
6	DJ UTIL	-7.76%	-7.93%	-10.29%	-11.06%	-10.37%
7	NYSE FINAN	-13.28%	-13.55%	-14.84%	-15.50%	-14.16%
8	DJ TRAN	-15.70%	-15.74%	-16.10%	-17.19%	-15.75%
9	RUSSELL MIDCAP	-16.25%	-16.26%	-17.47%	-18.49%	-16.91%
10	S&P 500	-16.63%	-16.80%	-18.09%	-18.72%	-17.18%
11	RUSSELL 3K	-17.37%	-17.50%	-18.77%	-19.44%	-17.89%
12	RUSSELL 1K	-17.40%	-17.53%	-18.80%	-19.45%	-17.89%
13	WILSHIRE 5K	-18.63%	-18.75%	-19.99%	-20.66%	-19.13%
14	RUSSELL 2K	-22.75%	-22.86%	-24.09%	-24.82%	-23.56%
15	NASDAQ BANKS	-22.91%	-23.37%	-25.94%	-25.92%	-24.12%
16	RUSSELL GROWTH	-27.70%	-27.58%	-28.53%	-29.20%	-27.44%
17	NASDAQ 100	-30.36%	-30.27%	-31.15%	-31.84%	-29.89%
18	NASDAQ COMP	-31.00%	-30.90%	-31.76%	-32.42%	-30.62%
19	NASDAQ INDU	-35.09%	-35.13%	-36.14%	-37.06%	-35.49%
20	Phil XAU	-40.29%	-42.24%	-42.71%	-41.65%	-40.74%

BEV Values are Percent Declines from Last All -Time Highs

Nine Weeks Ago

January 20th Closing Data

Major Market Indexes' Performances

	Index	5-Nov-21	to	18-Nov-22	BEV	Gains / Loss
1	DOW JONES UTILS				-12.36%	2.25%
2	NASDAQ Insurance				-1.47%	0.29%
3	Gold Bullion				-15.17%	-3.80%
4	DOW JONES INDU				-8.30%	-7.11%
5	RUSSELL Value				-9.45%	-7.38%
6	DOW JONES 65				-9.25%	-8.33%
7	NYSE Composite				-11.78%	-11.21%
8	Silver Bullion				-57.08%	-13.42%
9	XAU: Gold Mining				-50.29%	-15.13%
10	DOW JONES TRANS				-16.34%	-15.37%
11	NYSE Financial				-17.32%	-15.53%
12	S&P 500				-17.33%	-15.59%
13	NASDAQ Banks				-21.09%	-16.95%
14	RUSSELL 1000				-18.23%	-17.39%
15	RUSSELL Midcap				-18.49%	-17.83%
16	RUSSELL 3000				-18.25%	-17.83%
17	WILSHIRE 5K				-19.43%	-19.29%
18	RUSSELL 2000				-24.28%	-24.10%
19	RUSSELL Growth				-27.15%	-26.09%
20	NASDAQ 100				-29.54%	-28.62%
21	NASDAQ Composite				-30.59%	-30.21%
22	NASDAQ INDU				-34.13%	-34.13%

Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

Major Market Indexes' Performances

	Index	5-Nov-21	to	20-Jan-23	BEV	Gains / Loss
1	Gold Bullion				-6.54%	5.99%
2	DOW JONES UTILS				-10.37%	4.57%
3	NASDAQ Insurance				-2.18%	2.05%
4	XAU: Gold Mining				-40.74%	1.17%
5	Silver Bullion				-50.84%	-0.82%
6	RUSSELL Value				-8.36%	-6.27%
7	DOW JONES INDU				-9.30%	-8.13%
8	DOW JONES 65				-9.38%	-8.46%
9	NYSE Composite				-9.08%	-8.50%
10	NYSE Financial				-14.16%	-12.30%
11	DOW JONES TRANS				-15.75%	-14.77%
12	S&P 500				-17.18%	-15.43%
13	RUSSELL Midcap				-16.91%	-16.24%
14	RUSSELL 1000				-17.89%	-17.04%
15	RUSSELL 3000				-17.89%	-17.46%
16	WILSHIRE 5K				-19.13%	-18.99%
17	NASDAQ Banks				-24.12%	-20.15%
18	RUSSELL 2000				-23.56%	-23.38%
19	RUSSELL Growth				-27.44%	-26.38%
20	NASDAQ 100				-29.89%	-28.98%
21	NASDAQ Composite				-30.62%	-30.25%
22	NASDAQ INDU				-35.49%	-35.49%

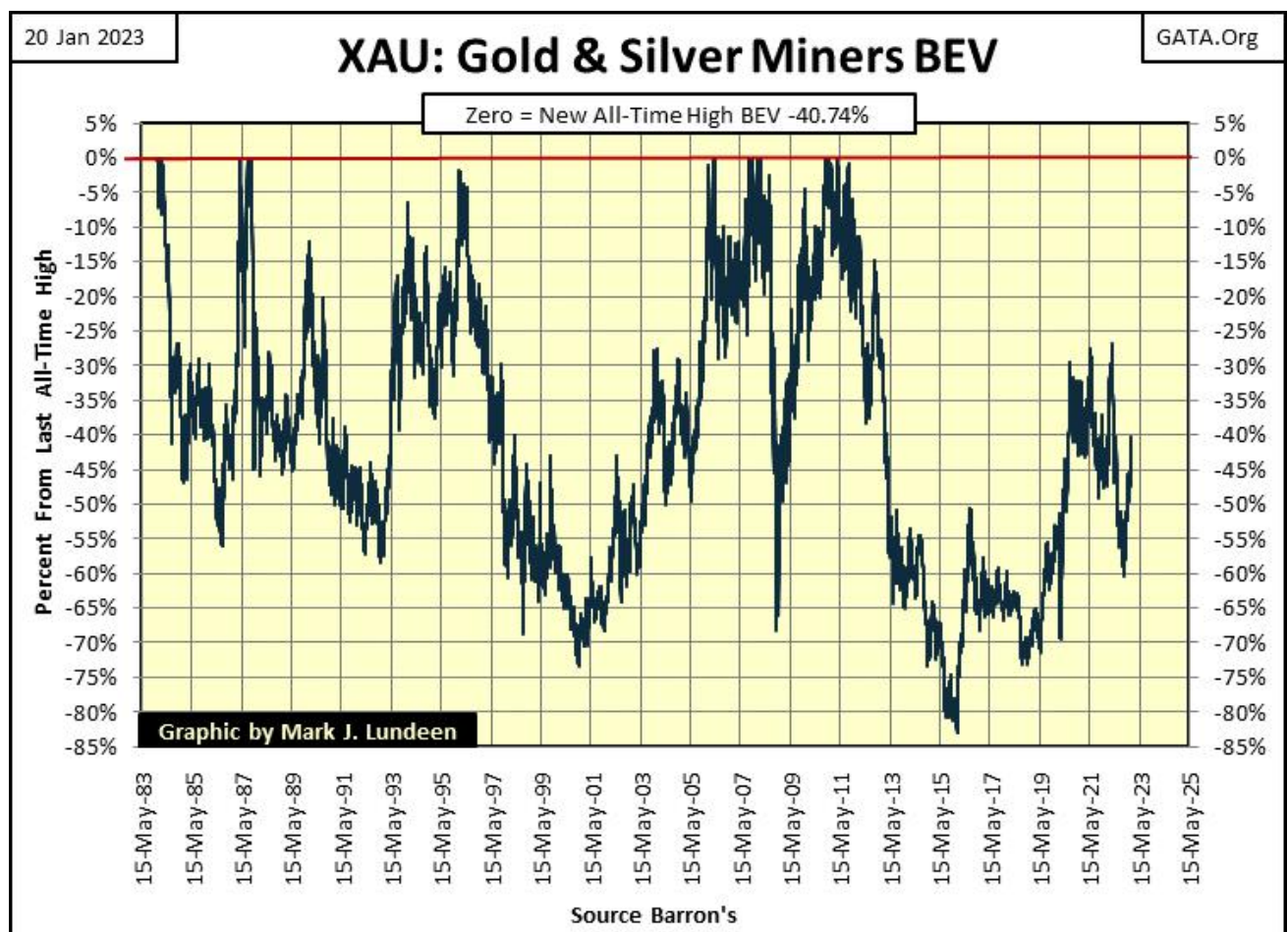
Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen

Sehen Sie sich an, wie Gold in der Woche abschneidet (rechte Tabelle). Es ist auf Platz 1, der XAU liegt auf Platz 4 und Silber auf Platz 5. Eine schöne Veränderung im Vergleich zu vor neun Wochen. Diese Statistiken basieren auf dem Markthoch vom 05. November 2021 in dieser Datenreihe. Auch wenn die Renditen der

Edelmetalle nicht überragend waren, so waren sie doch besser als das Geld, das in den heißen NASDAQ-Aktien der vergangenen Jahre verloren ging.

Das Problem mit den ehemals heißen NASDAQ-Aktien ist, dass sie immer noch weit überbewertet und überbesetzt sind, was bei den Edelmetallwerten nicht der Fall ist. Sehen Sie sich das nachstehende BEV-Chart des XAU an. Der Kurs erreichte im Januar 2016 ein Allzeittief, das 83% unter seinem Allzeithoch vom April 2011 lag und von dem er sich noch nicht vollständig erholt hat.

Das bedeutet, dass die Risiken nach wie vor gering sind und das Potenzial für finanzielle Gewinne bei den Goldbergbauaktien hoch bleibt. Der künftige Ruhm, den ich für den XAU sehe, wird nicht über Nacht eintreten, und es wird schlechte Tage auf dem Markt für den XAU geben. Aber längerfristig, in Monaten und Jahren, wird der XAU wieder bis zu seiner BEV-Null-Linie (0,0%) ansteigen, was ein neues Allzeithoch darstellt, während andere Marktgruppen in die höllischen Tiefen abrutschen werden. Auch wenn es "Marktexperten" gibt, die mir da widersprechen würden.



Schauen wir uns zwei weitere Charts für den Dow Jones an, zunächst den Tagesbalken-Chart. Wenn wir den Dow Jones in Dollar statt in BEV-Punkten betrachten, sehen wir den Widerstandsbereich bei 34.250 Punkten, wo der Dow Jones seit August letzten Jahres bei Überschreiten dieser Marke einen Ausverkauf verzeichnet. Wenn der Dow Jones das nächste Mal einen Versuch unternimmt, diese Widerstandslinie bei 34.250 Punkten zu überwinden, kann es sein, dass er wie ein rasender Stier darüber stürmt und wir eine Woche später ein neues Allzeithoch im Dow Jones sehen werden.

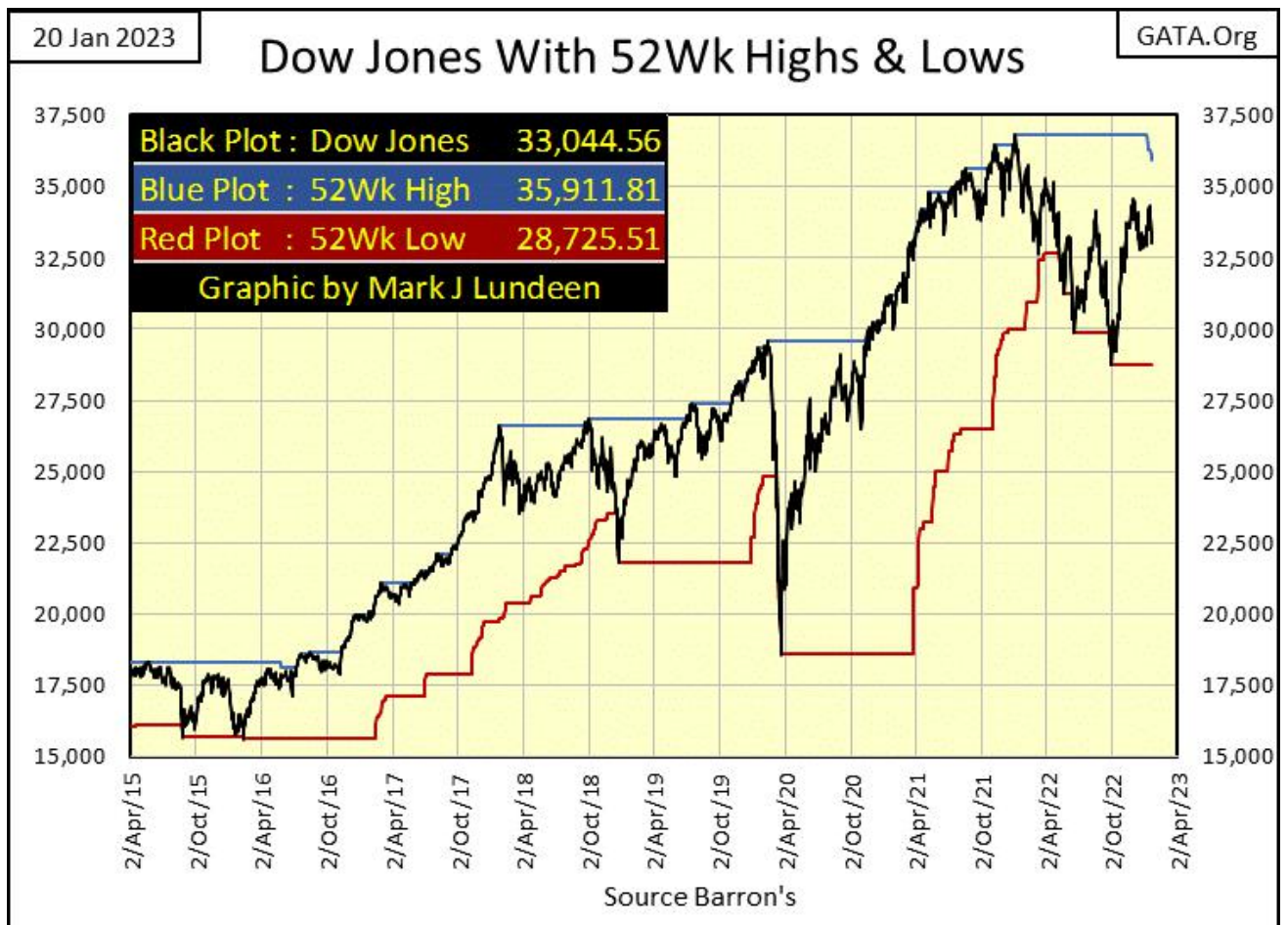
Aber ich denke, das wird höchstwahrscheinlich nicht der Fall sein. Ich frage mich, ob der Dow Jones überhaupt einen Versuch unternimmt wird, diese 34.250er Widerstandsmarke ein viertes Mal zu überwinden, und wenn ja, was dann?

Alle haben die Befürchtungen vergessen, die sie hatten, als der Dow Jones im letzten Herbst versuchte, unter seine Widerstandslinie von 28.750 Punkten zu fallen. Ich denke, dass die Bullen im Jahr 2022 die Chance hatten, Marktgeschichte zu schreiben, und zwar nach oben, was ihnen nicht gelungen ist. Vielleicht

ist es im Jahr 2023 für die Bären an der Zeit, etwas zu tun, was im unten stehenden Chart zu sehen ist: Sie könnten versuchen, die 28.000er-Marke zu unterschreiten, und dann noch mehr.



Der Dow Jones mit seinen 52-Wochen-Hoch- und -Tief-Linien hat sein letztes Allzeithoch (36.799) von vor einem Jahr überschritten, und die 52-Wochen-Hoch-Linie tendiert jetzt nach unten. Sollte der Dow Jones in den nächsten Monaten oder so erneut beginnen, seine 52-Wochen-Tiefs nach unten zu drücken, wäre das nicht gut für die Bullen.



An der NYSE gab es in diesem Januar mehr neue 52-Wochen-Hochs als 52-Wochen-Tiefs, aber nur knapp. Wir haben keine 52Wk H-L Nets von +300 oder mehr gesehen, und das ist genau, wie die Dinge während 2022 waren, als der Markt stieg. Es könnte also sein, dass der Markt ansteigt. Nun, vielleicht sollte ich sagen, dass der Dow Jones nicht sinkt, aber es gibt keine Kraft hinter diesem Markt, wie in den H-L-Nets unten zu sehen ist.

Date	DJIA	NYSE H-L Net	DJIA	DJIA BEV	Days BEV Zero	NYSE 52 Week		
						Highs	Lows	H-L Nets
6/Dec/22	Down-Day	Down-Day	33,596.34	-8.70%	232	37	114	-77
7/Dec/22	Up-Day	Down-Day	33,597.92	-8.70%	233	38	102	-64
8/Dec/22	Up-Day	Down-Day	33,781.48	-8.20%	234	49	71	-22
9/Dec/22	Down-Day	Down-Day	33,476.46	-9.03%	235	43	63	-20
12/Dec/22	Up-Day	Down-Day	34,005.04	-7.59%	236	48	90	-42
13/Dec/22	Up-Day	Up-Day	34,108.64	-7.31%	237	91	56	35
14/Dec/22	Down-Day	Down-Day	33,966.35	-7.70%	238	46	92	-46
15/Dec/22	Down-Day	Down-Day	33,202.22	-9.78%	239	38	126	-88
16/Dec/22	Down-Day	Down-Day	32,920.46	-10.54%	240	31	178	-147
19/Dec/22	Down-Day	Down-Day	32,757.54	-10.98%	241	41	166	-125
20/Dec/22	Up-Day	Down-Day	32,849.74	-10.73%	242	48	164	-116
21/Dec/22	Up-Day	Down-Day	33,376.48	-9.30%	243	52	73	-21
22/Dec/22	Down-Day	Down-Day	33,027.49	-10.25%	244	47	201	-154
23/Dec/22	Up-Day	Down-Day	33,203.93	-9.77%	245	52	82	-30
27/Dec/22	Up-Day	Down-Day	33,241.56	-9.67%	246	65	137	-72
28/Dec/22	Down-Day	Down-Day	32,875.71	-10.66%	247	62	180	-118
29/Dec/22	Up-Day	Down-Day	33,220.80	-9.73%	248	56	84	-28
30/Dec/22	Down-Day	Down-Day	33,147.25	-9.93%	249	49	72	-23
3/Jan/23	Down-Day	Up-Day	33,136.37	-9.95%	250	71	36	35
4/Jan/23	Up-Day	Up-Day	33,269.77	-9.59%	251	65	19	46
5/Jan/23	Down-Day	Up-Day	32,930.08	-10.52%	252	64	37	27
6/Jan/23	Up-Day	Up-Day	33,630.61	-8.61%	253	79	25	54
9/Jan/23	Down-Day	Up-Day	33,517.65	-8.92%	254	100	9	91
10/Jan/23	Up-Day	Up-Day	33,704.10	-8.41%	255	61	6	55
11/Jan/23	Up-Day	Up-Day	33,973.01	-7.68%	256	81	5	76
12/Jan/23	Up-Day	Up-Day	34,189.97	-7.09%	257	108	12	96
13/Jan/23	Up-Day	Up-Day	34,302.61	-6.79%	258	104	6	98
17/Jan/23	Down-Day	Up-Day	33,910.85	-7.85%	259	126	10	116
18/Jan/23	Down-Day	Up-Day	33,296.96	-9.52%	260	101	8	93
19/Jan/23	Down-Day	Up-Day	33,044.56	-10.20%	261	40	18	22
20/Jan/23	Up-Day	Up-Day	33,375.49	-9.30%	262	47	16	31

Source Dow Jones Graphic Mark J. Lundeen

Es scheint, als ob alles auf der Stelle tritt und auf das nächste große Ereignis wartet, von dem ich erwarte, dass es etwas bearisches ist. Ich könnte mich irren, aber ich glaube nicht, dass ich das tue. Werfen wir einen Blick darauf, wie die Idioten des FOMC dem Finanzsystem ihre "Liquidität" entziehen. Die Menschen vergessen Dinge, und deshalb ist es gut, wenn man ab und zu einen kleinen Überblick über die Marktlage hat.

Werfen wir also einen Blick auf Quantitative Easings (QE) und Quantitative Tightenings (QT) und ihre Auswirkungen auf den Aktienmarkt. Eine Triebkraft für höhere Marktbewertungen ist die "Liquidität", die vom FOMC fließt. Wie aus den nachstehenden Charts hervorgeht, haben die Idioten des FOMC dem Markt jedoch seit dem Frühsommer tatsächlich "Liquidität" entzogen.

Sie begannen diese QT2 im Jahr 2022, zusammen mit dem Versprechen, die Zinsen im Laufe des Jahres 2022 drastisch zu erhöhen. Damals glaubte ich, dass diese Maßnahmen irgendwann im Jahr 2022 zu einem Marktcrash führen würden, was nicht der Fall war. Seit Jahren versuche ich, künftige Markttrends anhand dessen vorherzusagen, was der FOMC zu tun gedenkt, und was er tatsächlich getan hat. Und es ist, als würde man Wackelpudding an einen Baum nageln; es klappt einfach nicht so, wie man es gerne hätte. Andererseits hängt es vielleicht auch davon ab, welchen Marktindex man betrachtet.

Der Dow Jones ist mein Indikator für den breiten Markt, und der tiefste Marktrückgang, den er bisher erlebt

hat, war im vergangenen September, als er 22% von seinem letzten Allzeithoch vom 4. Januar letzten Jahres abfiel. Der Dow Jones blieb nicht lange unten. Am Freitag letzter Woche überschritt er fast seine BEV-Linie von -5% und schloss die Woche bei seiner BEV-Linie von 10%. Andererseits haben die ehemaligen Glamour-Titel, die an der NASDAQ gehandelt werden, eine erhebliche Verringerung ihrer Marktbewertungen erfahren, wie die Indices NASDAQ Composite und 100 zeigen. Es ist nicht schwer, jemandem einen Marktabsturz zu verkaufen, der seine Investitionen bis 2022 um ein Drittel reduziert hat.

Der obere Chart in der Grafik unten ist ein 10-Wochen-Mittelwert, die Werte rechts in der Tabelle sind im Chart enthalten. Zu der Zeit (Dezember 2008), als Dr. Bernanke sein QE-1 ankündigte, war jeder erstaunt über das Volumen der Schulden, die von den Idioten im FOMC monetarisiert wurden, um die "Marktbewertungen" im Zuge des Subprime-Hypothekendebakels "zu stabilisieren". Ein QE war etwas Neues, das unsere "politischen Entscheidungsträger" noch nie zuvor getan hatten: die Schaffung eines massiven Tsunamis von Geldinflation, um den Markt mit zweifelhaften Dollar zu überschwemmen und die Marktbewertungen aufzublähen. Etwas, das nach Verzweiflung stank.

Sechs Monate nach der Einführung von QE1 wurde Dr. Bernanke unter Eid vor dem Kongress gefragt, ob die Fed "die Staatsschulden monetarisieren" würde. Seine Antwort war lachhaft: "Die Federal Reserve wird die Schulden nicht monetarisieren". Jeder, der die wöchentlich vom FOMC veröffentlichten Statistiken verfolgte, wusste, dass dies eine Lüge war, und zwar eine große Lüge.

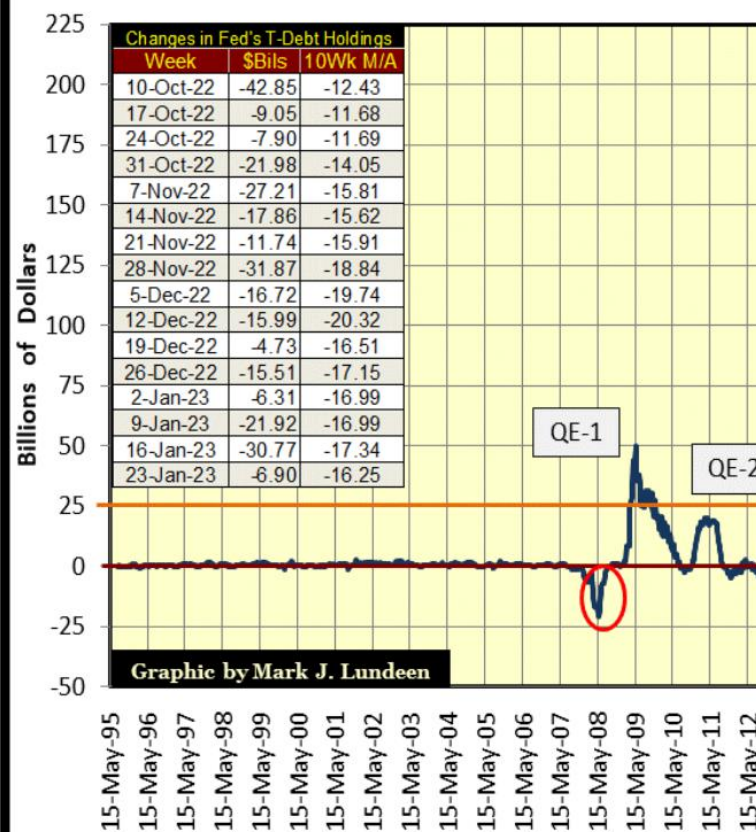
(When asked directly during congressional testimony if the Federal Reserve would monetize U.S. government debt, the Fed Chairman responded) "The Federal Reserve will not monetize the debt."
- Doctor Benjamin Bernanke: June 03, 2009

Aber es war ein so schöner Spruch von Dr. Bernanke, dass die Mainstream-Medien ihn unbedingt an den am wenigsten informierten Teil der amerikanischen Bevölkerung - ihre Zuschauer - weitergeben mussten. Also gingen die Mainstream-Medien, genau wie der Kongress, nicht auf diese unglaubliche Lüge von Bernanke ein. Eine noch größere Lüge kam vom Vorsitzenden Powell im Oktober 2019.

Als er QT1 beendete, als die Tagesgeldzinsen auf dem Repo-Markt in den zweistelligen Bereich stiegen, führte er QE4 des FOMC durch. Powell betonte gegenüber den Finanzmedien, dass sie sein neues QE nicht mit den drei vorangegangenen QEs verwechseln sollten, dass es etwas völlig anderes sei. Deshalb nenne ich das QE4 ein "Nicht-QE4". Wie unten zu sehen ist, war es wirklich anders als die drei vorherigen.

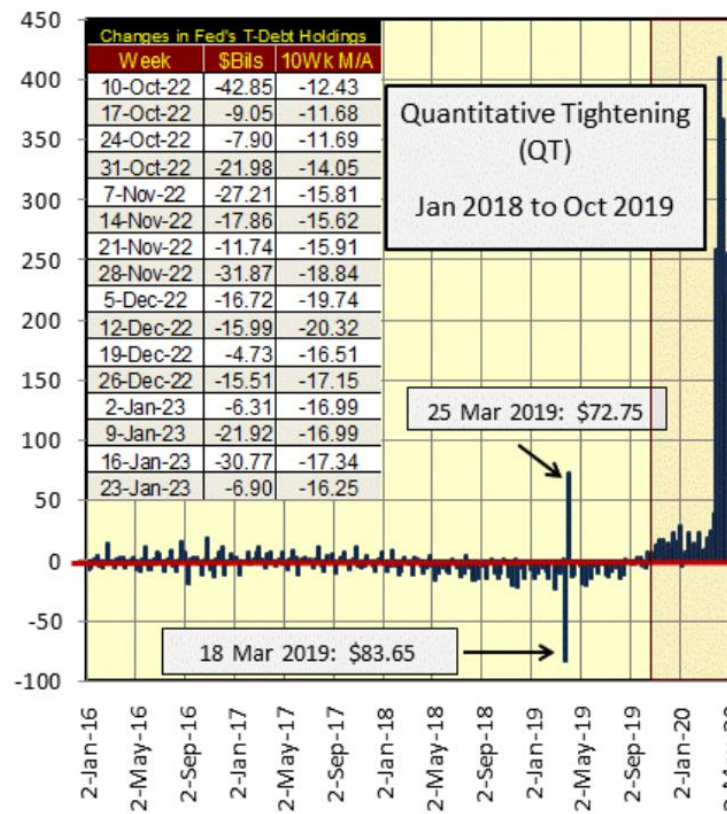
20 Jan 2023

Weekly Change Fed's T-Debt H



20 Jan 2023

Weekly Change in Fed Holding



Der obige Chart zeigt die wöchentlichen Veränderungen der Fed-Bilanz. Powells "Nicht-QE4" kam erst Ende Februar zum Tragen, als die Bewertungen auf dem Aktien- und Unternehmensanleihemarkt zu schwinden begannen. Am Tiefpunkt lag der Dow Jones nur 37% im Minus. Doch von seinem letzten Allzeithoch am 11. Februar verlor der Dow Jones in nur 28 Börsensitzungen an der NYSE 37% seiner Bewertung. Das hatte es noch nie gegeben, und der FOMC verstand das Problem, mit dem er konfrontiert war, und es hatte nichts mit COVID zu tun.

Sehen Sie sich die Report Card von Herrn Bär von Ende März 2020 (unten) an, also vor fast drei Jahren. Die NYSE-Breite-Statistiken spielten verrückt, denn die Hälfte der 20 unten gezeigten Tage war ein extremer Tag der Marktbreite, ein NYSE-70%-A-D-Tag. In der gleichen Statistik verzeichnete der Dow Jones an jedem Tag bis auf zwei Tage 2%. Das war wie Feuer und Schwefel, die vom Himmel auf die NYSE herabregneten.

Während des Bärenmarktes für Subprime-Hypotheken gab es nichts Vergleichbares wie das unten beschriebene Marktchaos. Man muss bis zum Crash der Großen Depression zurückgehen, um etwas Ähnliches zu sehen. Und zu keinem Zeitpunkt während der deprimierenden 1930er Jahre fiel die Bewertung des Dow Jones in nur 28 NYSE-Handelssitzungen um 37% von einem Allzeithoch.

Mr Bear's Report Card					
Date	Day of Extreme		Dow Jones 2% Days		Dow's BEV Value
	Breadth	Volatility	8 Count	200 Count	
Week #2 of Bear Market					
2-Mar-2020	***	5.09%	4	9	-9.64%
3-Mar-2020	***	-2.94%	5	10	-12.30%
4-Mar-2020	70.64%	4.53%	6	11	-8.33%
5-Mar-2020	-77.25%	-3.58%	6	12	-11.61%
6-Mar-2020	***	***	5	12	-12.48%
Week #3 of Bear Market					
9-Mar-2020	-95.06%	-7.79%	6	13	-19.29%
10-Mar-2020	***	4.89%	6	14	-15.34%
11-Mar-2020	-88.19%	-5.86%	7	15	-20.30%
12-Mar-2020	-95.53%	-9.99%	7	16	-28.26%
13-Mar-2020	74.48%	9.36%	7	17	-21.54%
Week #4 of Bear Market					
16-Mar-2020	-91.99%	-12.93%	7	18	-31.68%
17-Mar-2020	***	5.20%	7	19	-28.13%
18-Mar-2020	-87.56%	-6.30%	8	20	-32.66%
19-Mar-2020	***	***	7	19	-32.03%
20-Mar-2020	***	-4.55%	7	20	-35.12%
Week #5 of Bear Market					
23-Mar-2020	***	-3.04%	7	21	-37.09%
24-Mar-2020	83.51%	11.37%	7	22	-29.94%
25-Mar-2020	***	2.39%	7	23	-28.26%
26-Mar-2020	74.88%	6.38%	7	24	-23.68%
27-Mar-2020	***	-4.06%	7	25	-26.78%
March 24th +11.37% Advance the Largest Since the Early 1930s					
Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen					

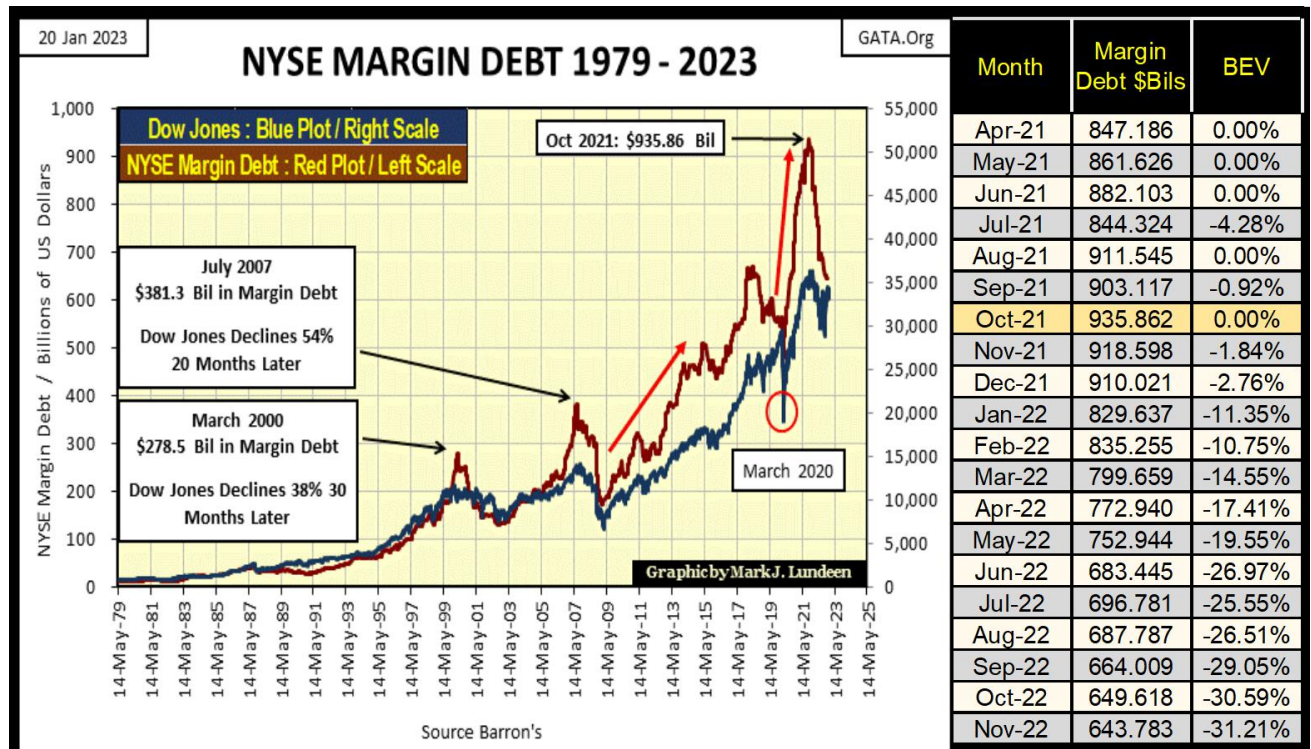
Die Bewertungsimpllosion und der wahnsinnige tägliche Handel im Dow Jones und die Marktbreite an der NYSE, die oben zu sehen sind, waren etwas, das der Markt seit der Einführung des Dow im Jahr 1885 nicht mehr gesehen hat. Aus gutem Grund gerieten die Idioten im FOMC im März 2020 in Panik und begannen ihr Nicht-QE4, um das Finanzsystem erneut mit einem noch größeren Tsunami an monetärer Inflation zu überfluten.

Es hat funktioniert. Im November 2020, wenige Tage nach den Präsidentschaftswahlen, erreichte der Dow Jones wieder neue Höchststände. Zum Vergleich: Hier ist der Wochenbericht für Herr Bär. Es gibt nicht viel zu sehen, wenn man es mit dem Anfang des Jahres 2020 oben vergleicht.

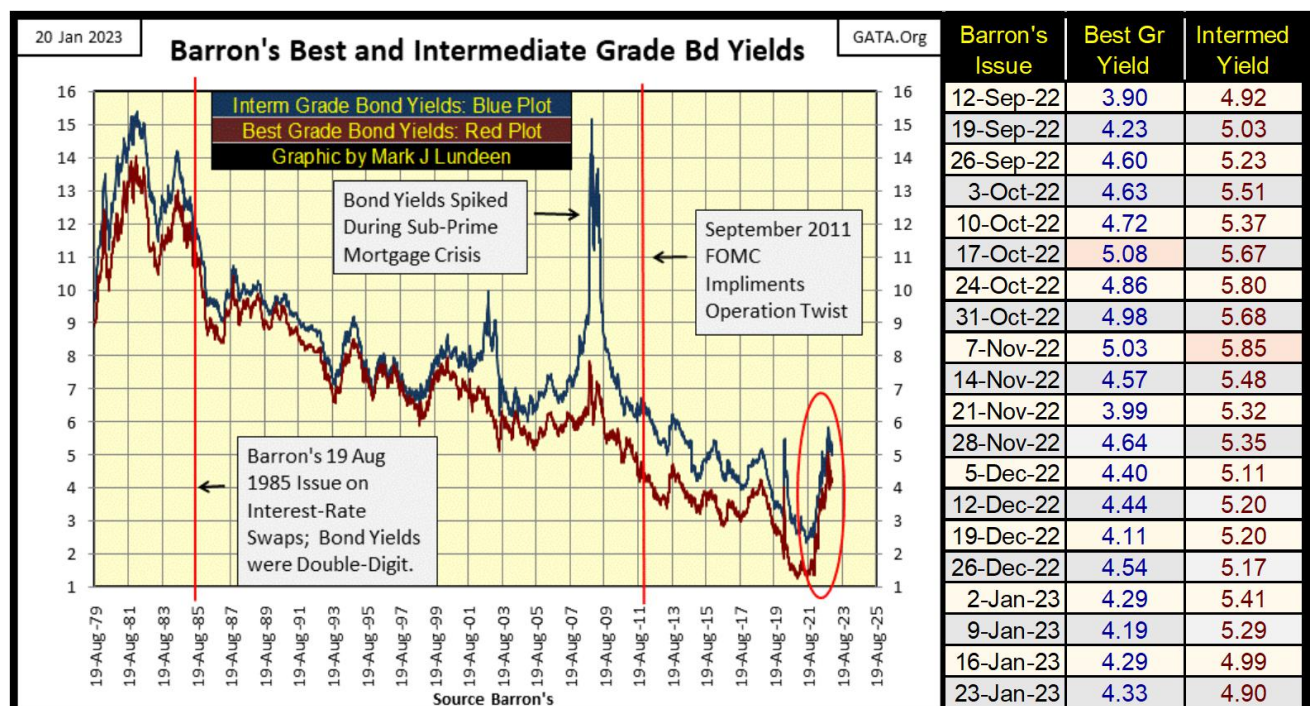
Mr Bear's Report Card					
Date	Day of Extreme		Dow Jones 2% Days		Dow's BEV Value
	Breadth	Volatility	8 Count	200 Count	
21/Dec/2022	***	***	1	25	-9.30%
22/Dec/2022	***	***	1	24	-10.25%
23/Dec/2022	***	***	1	24	-9.77%
27/Dec/2022	***	***	1	24	-9.67%
28/Dec/2022	***	***	0	24	-10.66%
29/Dec/2022	***	***	0	24	-9.73%
30/Dec/2022	***	***	0	24	-9.93%
3/Jan/2023	***	***	0	24	-9.95%
4/Jan/2023	***	***	0	24	-9.59%
5/Jan/2023	***	***	0	24	-10.52%
6/Jan/2023	70.43%	2.13%	1	25	-8.61%
9/Jan/2023	***	***	1	25	-8.92%
10/Jan/2023	***	***	1	25	-8.41%
11/Jan/2023	***	***	1	25	-7.68%
12/Jan/2023	***	***	1	25	-7.09%
13/Jan/2023	***	***	1	25	-6.79%
17/Jan/2023	***	***	1	25	-7.85%
18/Jan/2023	***	***	1	25	-9.52%
19/Jan/2023	***	***	0	25	-10.20%
20/Jan/2023	***	***	0	25	-9.30%
Source Barron's Graphic by Mark J. Lundeen					

Als nächstes folgt die NYSE-Margin-Verschuldung. Zum vierten Mal im 21. Jahrhundert schrumpfen die

Margin-Schulden an der NYSE erheblich. Die erste Schrumpfung führte zum NASDAQ-Tech-Wrack 2002-02, die zweite zum Sub-Prime-Hypotheken-Bärenmarkt 2007-09, die dritte zum Flash Crash im März 2020, dessen Bericht oben zu sehen ist. Und nun, zum vierten Mal im 21. Jahrhundert, schrumpft die Margin Debt der NYSE. Der Aktienmarkt ist seit seinem Höchststand von vor einem Jahr gesunken. War's das, oder steht uns noch mehr Deflation bei der Marktbewertung bevor? Da ich ein Bär bin, rechne ich mit einer weiteren Deflation bei den Marktbewertungen.

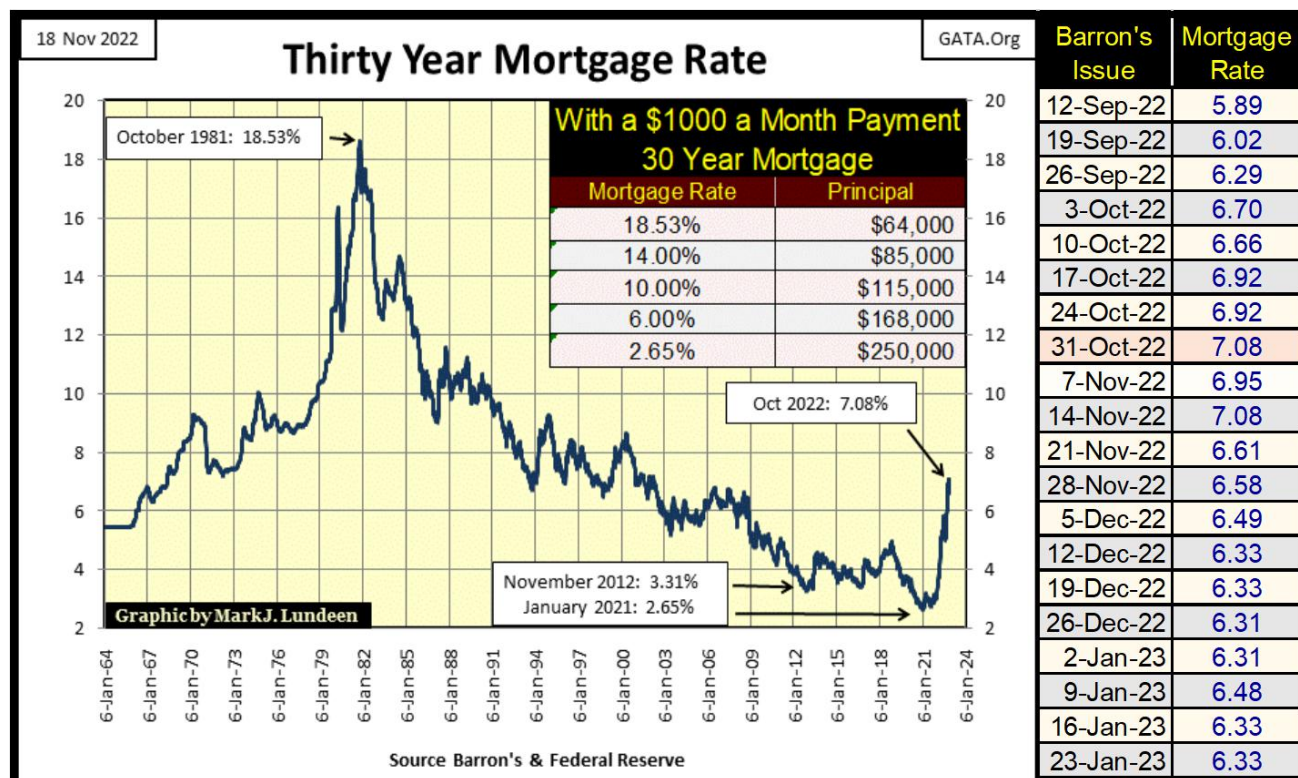


Die Barron's Best and Intermediate Grade Bond Yields haben sich stabilisiert (Chart unten). Das ist gut so. Aber wenn wir wirklich an der Schwelle zu einem massiven, historischen Bärenmarkt stehen, werden wir diese Anleiherenditen wieder steigen sehen, wenn die Marktbewertungen von Aktien und Anleihen wieder deflationär werden.



Es wird in den Medien nicht viel darüber gesprochen, aber der Immobilienmarkt befindet sich in einem

Bärenmarkt. Das überrascht mich nicht, denn die Hypothekenzinsen sind in den letzten zwei Jahren gestiegen. Als die Hypothekenzinsen im Januar 2021 ihren Tiefpunkt bei 2,65% erreichten, konnte man mit einer monatlichen Zahlung von 1.000 Dollar eine Hypothek von 250.000 Dollar finanzieren, wie die folgende Tabelle zeigt. Mit Hypothekenzinsen von über 6% ist das nicht mehr der Fall.



Werfen wir einen Blick auf das BEV-Chart von Gold. Der Goldpreis hat sich von seinen Tiefstständen im letzten Herbst unaufhaltsam nach oben bewegt. Es ist um 15 BEV-Punkte gestiegen, ohne dass es zu einer Korrektur gekommen wäre. Das ist sehr ungewöhnlich, aber ich kann damit leben, auch wenn es sich weiterhin seltsam verhält, bis Gold ein neues Allzeithoch erreicht, ohne einmal zurückzublicken. Ich habe Probleme in meinem Leben, aber im Moment gehört Gold nicht dazu.

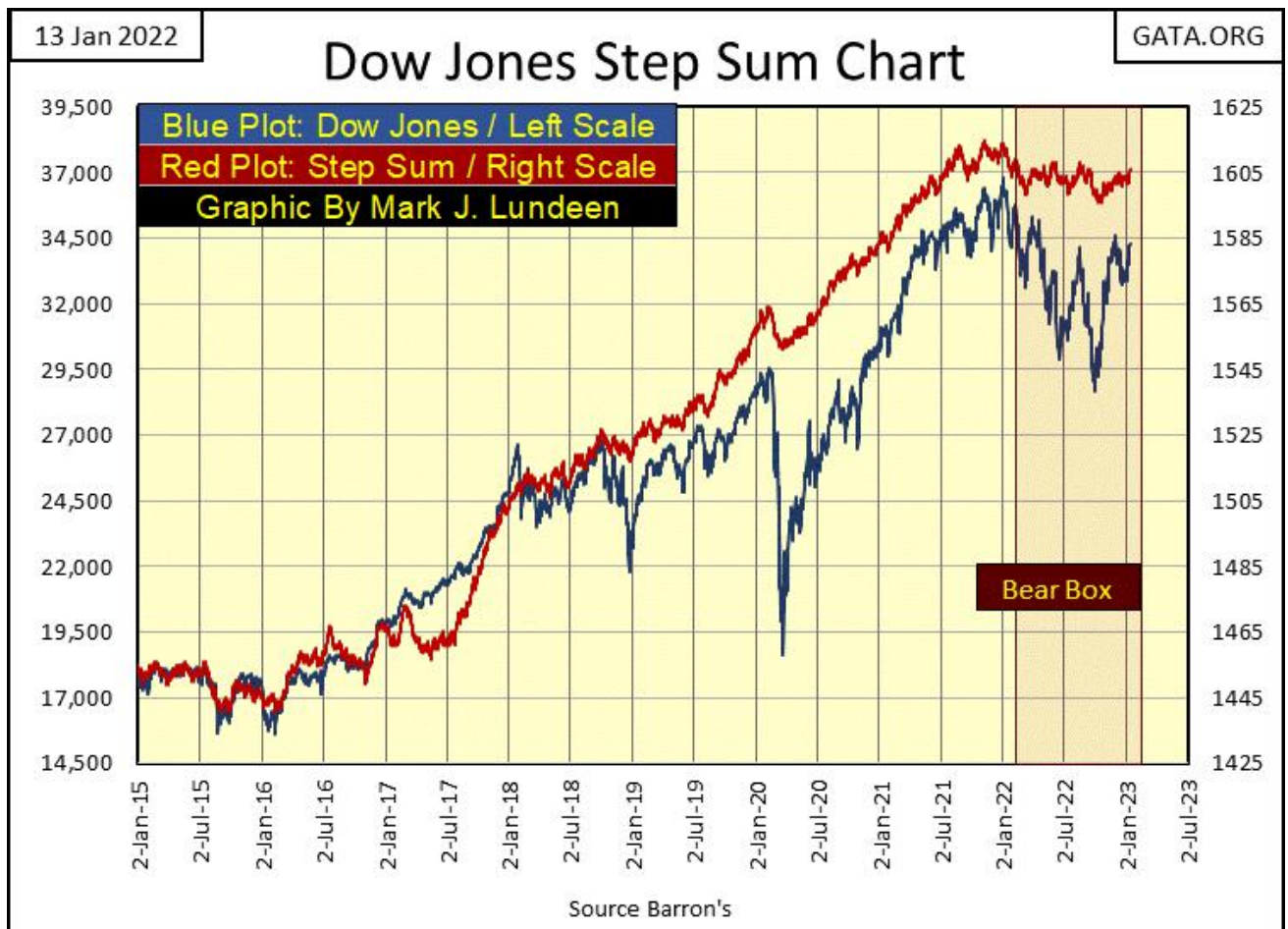


Ein Blick auf den unten stehenden Stufensummen-Chart von Gold zeigt, dass sich sowohl der Goldpreis (blauer Plot - Marktrealität) als auch die Stufensumme (roter Plot - Markterwartungen) nach oben bewegen, wodurch die Bärenbox, in der sich Gold seit März letzten Jahres befindet, hinfällig wird. Normalerweise lösen sich Bärenboxen von selbst auf, indem der Preis auf ein Bärenmarkttief zurückgeht, wie Sie in der Bärenbox von 2011 bis 2015 sehen können.

Aber dieses Mal sieht es anders aus! Der untenstehende Stufensummenchart von Gold ist ein starkes Indiz dafür, dass 2023 ein sehr positives Jahr für Edelmetallwerte sein wird. Diese Entkräftung der Bärenbox könnte der Beginn eines weiteren Anstiegs des Goldpreises sein, wie unten von 2006 bis 2011 zu sehen.



Vor einiger Zeit habe ich voreilig gesagt, dass die Bärenbox für den Dow Jones entkräftet sei. Damals ging es mit dem Dow Jones aufwärts, aber jetzt ist sein Fortkommen in Frage gestellt. Sollte der Dow Jones erneut zu sinken beginnen und seine Stufensummenkurve sich ebenfalls nach unten wenden, könnte dies der Beginn einiger großer Probleme auf dem Markt sein. QE5 gefällig?



In der nachstehenden Stufensummentabelle für Gold bleibt der Goldpreis mit einer 15er-Zählung von +9 in den letzten fünf Handelstagen stark überkauft. Die Märkte mögen es nicht, wenn sie stark überkauft sind, daher sollten wir in der vor uns liegenden Woche einige Abwärtstage erwarten. Doch wer kann schon sagen, was auf dem Goldmarkt passieren wird, nachdem die obige Bärenbox nun hinter uns liegt? Mir gefällt es einfach, dass die Stufensumme von Gold mit dem Goldpreis steigt.

Gold's Step Sum & 15 Count									Dow Jones' Step Sum & 15 Count								
Day	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility	Date	Price	BEV	Step	Step Sum	15 Count		Volatility	
						Daily	Filtered	200D M/A						Daily	Filtered	200D M/A	
25	14-Dec-22	\$1,791.45	-13.10%	-1	285	3	0	0.74%	14-Dec-22	33,966.35	-7.70%	-1	1604	3	0	0.99%	
24	15-Dec-22	\$1,777.26	-13.79%	-1	284	1	0	0.74%	15-Dec-22	33,202.22	-9.78%	-1	1603	1	0	0.99%	
23	16-Dec-22	\$1,792.91	-13.03%	1	285	1	0	0.74%	16-Dec-22	32,920.46	-10.54%	-1	1602	-1	0	0.99%	
22	19-Dec-22	\$1,788.20	-13.25%	-1	284	1	0	0.73%	19-Dec-22	32,757.54	-10.98%	-1	1601	-1	0	0.99%	
21	20-Dec-22	\$1,816.09	-11.90%	1	285	3	0	0.73%	20-Dec-22	32,849.74	-10.73%	1	1602	-1	0	0.98%	
20	21-Dec-22	\$1,814.27	-11.99%	-1	284	1	0	0.71%	21-Dec-22	33,376.48	-9.30%	1	1603	-1	0	0.99%	
19	22-Dec-22	\$1,791.40	-13.10%	-1	283	-1	0	0.71%	22-Dec-22	33,027.49	-10.25%	-1	1602	-1	0	0.98%	
18	23-Dec-22	\$1,797.77	-12.79%	1	284	-1	0	0.71%	23-Dec-22	33,203.93	-9.77%	1	1603	-1	0	0.98%	
17	27-Dec-22	\$1,811.92	-12.10%	1	285	1	0	0.70%	27-Dec-22	33,241.56	-9.67%	1	1604	1	0	0.98%	
16	28-Dec-22	\$1,809.11	-12.24%	-1	284	1	0	0.70%	28-Dec-22	32,875.71	-10.66%	-1	1603	1	0	0.99%	
15	29-Dec-22	\$1,811.97	-12.10%	1	285	1	0	0.69%	29-Dec-22	33,220.80	-9.73%	1	1604	1	0	0.98%	
14	30-Dec-22	\$1,824.09	-11.51%	1	286	1	0	0.70%	30-Dec-22	33,147.25	-9.93%	-1	1603	-1	0	0.98%	
13	3-Jan-23	\$1,839.16	-10.78%	1	287	1	0	0.70%	3-Jan-23	33,136.37	-9.95%	-1	1602	-1	0	0.97%	
12	4-Jan-23	\$1,856.29	-9.95%	1	288	3	0	0.70%	4-Jan-23	33,269.77	-9.59%	1	1603	-1	0	0.97%	
11	5-Jan-23	\$1,832.99	-11.08%	-1	287	1	0	0.70%	5-Jan-23	32,930.08	-10.52%	-1	1602	-3	0	0.97%	
10	6-Jan-23	\$1,866.13	-9.47%	1	288	3	0	0.70%	6-Jan-23	33,630.61	-8.61%	1	1603	-1	0	0.98%	
9	9-Jan-23	\$1,872.91	-9.15%	1	289	5	0	0.70%	9-Jan-23	33,517.65	-8.92%	-1	1602	-1	0	0.97%	
8	10-Jan-23	\$1,879.62	-8.82%	1	290	5	0	0.70%	10-Jan-23	33,704.10	-8.41%	1	1603	1	0	0.97%	
7	11-Jan-23	\$1,884.58	-8.58%	1	291	7	0	0.69%	11-Jan-23	33,973.01	-7.68%	1	1604	3	0	0.97%	
6	12-Jan-23	\$1,895.50	-8.05%	1	292	7	0	0.70%	12-Jan-23	34,189.97	-7.09%	1	1605	3	0	0.97%	
5	13-Jan-23	\$1,920.84	-6.82%	1	293	9	0	0.70%	13-Jan-23	34,302.61	-6.79%	1	1606	3	0	0.97%	
4	17-Jan-23	\$1,899.16	-7.87%	-1	292	9	0	0.70%	17-Jan-23	33,910.85	-7.85%	-1	1605	3	0	0.97%	
3	18-Jan-23	\$1,910.31	-7.33%	1	293	9	0	0.70%	18-Jan-23	33,296.96	-9.52%	-1	1604	1	0	0.98%	
2	19-Jan-23	\$1,932.28	-6.27%	1	294	9	0	0.71%	19-Jan-23	33,044.56	-10.20%	-1	1603	-1	0	0.98%	
1	20-Jan-23	\$1,926.53	-6.54%	-1	293	9	0	0.71%	20-Jan-23	33,375.49	-9.30%	1	1604	1	0	0.98%	
Since December 14th Gold is Up 7.54%									Since December 14th Dow Jones is Down 1.74%								
Graphic by Mark J. Lundeen									Graphic By Mark J. Lundeen								

Auf der Dow-Jones-Seite der Tabelle ist zu beachten, dass die Stufensumme seit dem 14. Dezember bis zum Schlusskurs dieser Woche unverändert ist: 1604. Der Dow Jones selbst ist jedoch seit dem 14. Dezember um 1,74% gefallen. Das ist der Stoff, aus dem eine Bärenbox gemacht ist, und das ist nicht gut für die Bullen.

Diese Woche gab Eskay Mining eine Pressemitteilung heraus, die ich für ziemlich gut hielt, aber der Markt sah das nicht so. Also habe ich Mac Balkam, den CEO von Eskay, angerufen und ihn gefragt, was er davon hält. Mac glaubt, dass das Bohrprogramm 2022 von Eskay ein voller Erfolg war, eine großartige Saison.

News Release	
Eskay Mining Confirms New Precious Metal-Rich VMS System at Scarlet Knob-Tarn Lake at Similar Stratigraphic Position to the Eskay Creek Deposit	
18-Jan-23	
TORONTO, ON / ACCESSWIRE / January 18, 2023 / Eskay Mining Corp. ("Eskay" or the "Company")	
(TSXV:ESK)(OTCQX:ESKYF)(Frankfurt:KN7)(WKN:A0YDPM) is pleased to announce it has confirmed the presence of a precious metal-rich volcanogenic massive sulfide ("VMS") mineralized system at Tarn Lake-Scarlet Knob in the northeastern part of its 100% controlled Consolidated Eskay Property in the Golden Triangle, British Columbia.	
Eskay Mining News Release of 18 Jan 2023	

Mac war ein wenig enttäuscht von ihrem TV- und Jeff-Kernuntersuchungen. Nicht, dass es daran etwas auszusetzen gäbe, denn beide beherbergen Gold- und Silbervorkommen. Bergbauunternehmen bauen häufig Erzkörper mit dem Gold- und Silbergehalt ab, der bei TV und Jeff gefunden wurde. Mit weiteren Bohrungen ist es sehr gut möglich, dass für beide eine bankfähige Machbarkeitsstudie erstellt werden kann, die erforderlich ist, um von einem Erzkörper zu einem abbaufähigen Erzkörper zu gelangen.

Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt jedoch auf der Entdeckung einer weiteren Eskay-Creek-Lagerstätte, einer Lagerstätte, die in den 1980er und 90er Jahren die reichste Gold- und Silbermine der Welt war. Und bisher haben die TV- und Jeff-Ziele noch nicht die Erwartungen des Unternehmens erfüllt. Ich gehe nicht davon aus, dass das Unternehmen im Jahr 2023 weitere Bohrungen bei TV und Jeff durchführen wird. Es gibt andere Gebiete auf dem riesigen Grundstück von Eskay Mining, an

denen die Geologen des Unternehmens arbeiten wollen. Dennoch sind TV und Jeff Edelmetallvorkommen, die das Unternehmen besitzt, und das ist nicht schlecht.

Was Eskay Mining aufhorchen lässt, sind die Ergebnisse, die in diesem Jahr auf den Zielgebieten Scarlet Knob und Tarn Lake gefunden wurden. Dabei handelt es sich um ein Gebiet auf dem riesigen Grundstück von Eskay Mining im Herzen des Goldenen Dreiecks von British Columbia, das bisher noch nie exploriert wurde. Das Unternehmen stößt auf Erzproben, die dem Erz sehr ähnlich sind, das in der Mine Eskay Creek abgebaut wurde, die nur sieben Kilometer von diesem Gebiet entfernt liegt.

Diese Bonanza-Erzproben wurden in einem Abstand von mehreren hundert Metern zueinander gefunden. Daher wird das Unternehmen im nächsten Jahr sein Bohrprogramm darauf ausrichten, herauszufinden, was sich dazwischen und in der Umgebung befindet. Die Explorationsarbeiten von Eskay Mining befinden sich noch in einem frühen Stadium. Eskay Mining muss noch einen Erzkörper finden, der abgebaut werden kann. Manche Dinge brauchen einfach Zeit. Aber was das Unternehmen sucht, das findet es auch, und ich bin sehr gespannt auf das Bohrprogramm im nächsten Sommer. Es ist wie das, was Admiral Farragut bei der Schlacht in der Mobile Bay sagte:

Damn the torpedoes. Full speed ahead!

Admiral Farragut - the Battle of Mobile Bay

Aber Admiral Farragut musste sich nur um die Torpedos kümmern. Eskay Mining muss warten, bis das Eis und der Schnee auf seinem Grundstück geschmolzen sind. Mit dem Beginn der Bohrungen ist im Juni zu rechnen. Mac hält eine große Position in Eskay Mining, wobei er die meisten dieser Aktien auf dem freien Markt erworben hat. Er ist ein CEO mit Haut und Haaren in diesem Spiel.

Ich habe ebenfalls eine große Position in dem Unternehmen, und keiner von uns plant, auf dem derzeitigen Markt Aktien zu verkaufen. Allerdings werde ich vielleicht einige verkaufen müssen, um meinen Lebensunterhalt zu bestreiten und um in den kommenden Monaten vielleicht die eine oder andere Rose zu ergattern. Eskay Mining schloss die Woche bei 0,71 USD. Meiner Meinung nach sind die aktuellen Preise sehr attraktiv.

© Mark J. Lundeen

Dieser Artikel wurde am 22.02.2023 auf www.gold-eagle.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/566512--Gold-Silber-und-ihre-Bergbauunternehmen-entwickeln-sich-besser-als-der-allgemeine-Markt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/-Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).